© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at



# Ueber eine Sendung von Säugethieren und Vögeln aus Ceylon.

Von

**August v. Pelzeln** und **Franz Fr. Kohl.**

(Vorgelegt in der Versammlung am 7. October 1885.)

Das kaiserliche Museum hat durch den japanischen Consul in Triest, Herrn Georg Hütterott, eine von diesem angelegte Sendung von Säugethieren und Vögeln aus Ceylon zum Geschenke erhalten, welche sich sowohl durch Seltenheit der Arten, als durch ganz vorzügliche Präparation auszeichnen. Die betreffenden Thiere sind theils im Tieflande, theils im Gebirge in einer Höhe von ungefähr 1000 Meter gesammelt worden.

Die Sendung besteht aus folgenden Arten, welche wir nach den in dem beigegebenen und von Herrn Hütterott unterzeichneten Verzeichnisse enthaltenen Notizen hier anführen. Aus dem erwähnten Verzeichnisse geht hervor, dass diese Notizen auf die Beobachtungen und Erfahrungen des Herrn Einsenders gegründet sind.

## Säugethiere.

*Pteropus medius* Temm. „Aus dem Tieflande." Vier Exemplare.

*Herpestes Smithii* Gray. „Aus dem Tieflande."

*Sciurus palmarum* Briss. var. *obscura*. „Aus dem Gebirge (1000 Meter); die Stücke des Tieflandes sind von hellerer Farbe." — Das vorliegende Exemplar unterscheidet sich von normalen durch die viel dunklere Färbung. Die Oberseite ist braungrau; jedes Haar zeigt vor der schwarzen Spitze einen rostgelben Ring. Der Rücken mit vier dunkel kastanien-

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at



braunen Längsstreifen, welche durch drei viel schmälere lichtgelbe Längsstreifen von einander getrennt sind. Die Unterseite ist lichter als die obere und mehr ins Rostgelbe ziehend.

*Manis laticaudata* Illig. (= *pentadactyla* Linné ex parte). „Aus dem Tieflande. — Beim Ausstopfen derselben wurde in meiner Abwesenheit der sich wohl berichtigen lassende Fehler begangen, die langen Klauen der Vorderfüsse nicht nach rückwärts unter die Fussfläche zu schlagen, wie das Thier sie beim Gehen und Stehen stets hält, was ich an diesem Exemplare, welches ich mehrere Wochen hindurch lebend besass, selbst immer beobachtet habe; die Hinterfüsse sind richtig gesetzt; der Schwanz sollte ganz flach aufliegen, nicht am Ende untergeschlagen sein. Ausserordentlich war die Kraft, mit welcher sich das Thier zur Kugel aufgerollt zusammenhält."

## Vögel.

*Tinnunculus alaudarius* Gm. „1000 Meter s. m. Iris dunkelbraun." — Ein Weibchen im Jugendkleide und ein Männchen, welches, mit Ausnahme der noch jugendliche Färbung zeigenden Schwanzfedern, ausgefärbt ist.

*Accipiter badius* Gm. „1000 Meter s. m. Iris dunkelbraun." — Männchen und Weibchen mit gleichem Gefieder. Grössenunterschied sehr bedeutend, indem die Flügellänge beim Männchen 18 cm., beim Weibchen dagegen 22 cm. beträgt.

*Athene castanonota* Blyth. Von dieser schönen, auf Ceylon beschränkten Art liegen drei Weibchen und ein Männchen vor. „1000 Meter s. m. Iris hellgelb."

*Scops Bakkamuna* Forster. Ein Weibchen „aus dem Tieflande".

*Chaetura gigantea* Hasselq. Ein Pärchen. „1000 Meter s. m. Iris schwarz." — Fliegen nur in der Dämmerung, und zwar ganz ausserordentlich schnell, wodurch ein zischendes Geräusch verursacht wird.

*Hirundo rustica gutturalis* Scop. „1000 Meter s. m. Iris schwarz."

*Halcyon smyrnensis* Linn. Im Gebirge und im Tieflande. „Iris dunkelbraun."

*Alcedo bengalensis* Gmel. Von dieser Species liegen zwei Männchen und ein Weibchen vor. Ueber die Verbreitung des *Alcedo bengalensis,* sowie von *Alcedo ispida,* den jene im Osten ersetzt, vergl. Radde und Pelzeln in den Mitth. d. ornith. Ver. in Wien, VIII, 1884, p. 2. „Iris schwarz."

*Merops philippinus* Linné. „1000 Meter s. m. Iris roth." Ein Weibchen.

*Nectarinia lotenia* Linné. Ein Männchen aus dem Tieflande. „Iris hellgelb."

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at



*Sitella frontalis* Horsf. Zwei Weibchen und ein Männchen. „1000 Meter s. m."

*Turdus Kinnisii* Blyth. Zwei Männchen und ein Weibchen. „1000 Meter s. m. Schnabel und Beine saftig roth."

*Turdus Wardii* Jerd. „1000 Meter s. m. Iris schwarz."

*Pratincola caprata bicolor* Syk. Von dieser auf Süd-Indien und Ceylon beschränkten Rasse der weit verbreiteten *Pr. caprata* liegen drei Männchen und zwei Weibchen vor. „1000 Meter s. m. Iris dunkelbraun."

*Phyllornis Jerdoni* Blyth. Ein Männchen aus dem Tieflande. „Iris schwarz."

*Pomathorinus melanurus* Blyth. Ein Weibchen. „1000 Meter s. m. Iris dunkelbraun."

*Kelaartia penicillata* Blyth. Ein Weibchen und ein Männchen. „1000 Meter s. m. Iris dunkelbraun."

*Niltava sordida* Wald. Ein Weibchen und ein Männchen. „1000 Meter s. m. Iris schwarz."

*Terpsiphone paradisi* L. Drei Männchen aus dem Tieflande. „Iris schwarz." — Sämmtliche mit brauner Oberseite und braunen Schwanzfedern.

*Pericrocotus flammeus* Forst. Drei Männchen und drei Weibchen. „1000 Meter s. m. Iris schwarz."

*Graucalus Macii* Less. Ein Weibchen. „1000 Meter s. m. Iris grau."

*Pitta coronata* Müll. P. L. Drei Männchen und ein Weibchen. „1000 Meter s. m. Iris schwarz."

*Cissa ornata* Wagl. Ein Männchen und ein Weibchen. „1000 Meter s. m. Iris hell rothbraun."

*Gracula ptilogenys* Blyth. Drei Männchen und drei Weibchen. „1000 Meter s. m. Iris bei den Männchen graubraun, bei den Weibchen hellgelb. Schnabel rothgelb. Hautlappen am Hinterkopf glänzend hell goldgelb; flogen und sassen stets paarweise."

*Munia malacca* L. „1000 Meter s. m. Iris schwarz." Zwei Weibchen, ein Männchen.

*Palaeornis cyanocephalus* L. Ein Pärchen aus dem Tieflande. „Iris hellgelb."

*Palaeornis Calthrope* Blyth. Ein Pärchen. „1000 Meter s. m. Iris schwarz."

*Psittacula indica* Gm. Zwei Pärchen. „1000 Meter s. m. Iris gelb."

*Megalaema flavifrons* Cuv. Zwei Pärchen. „1000 Meter s. m. Iris dunkelbraun."

*Megalaema zeylanica* Gm. Ein Weibchen. „1000 Meter s. m. Iris dunkelbraun."

*Xantholaema rubricapilla* Gm. Zwei Männchen und ein Weibchen, erstere aus dem Gebirge (1000 Meter), letzteres aus dem Tieflande.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at



*Brachypternus erythronotus* Vieill. Zwei Pärchen aus dem Tieflande. „Iris kirschroth."

*Chrysocolaptes Stricklandi* Jerd. Ein Männchen. „1000 Meter s. m. Iris gelb."

*Columba Torringtoniae* Kel. Ein Männchen. „1000 Meter s. m.; wurde auf Ceylon als sehr selten bezeichnet (?). Augenfarbe rothgelb."

*Ardea Grayi* Syk. Zwei Männchen und ein Weibchen aus dem Tieflande. „In Mengen in den Reissfeldern und Sümpfen. Iris gelb."

*Ardea cinnamomea* Gm. Ein Männchen und Weibchen. Unter den Verhältnissen der vorigen Art.

*Actitis hypoleucus* L. Ein Weibchen. „1000 Meter s. m. Iris braun."

*Erythra phoenicrura* Lath. Zwei Pärchen aus dem Tieflande. „Sehr häufig und stets paarweise im Dickicht an Sümpfen und Wässern; Iris dunkelbraun."

*Carbo pygmaeus* Pall. Ein jüngeres Männchen. „1000 Meter s. m. Iris braun."

Wien, im Juli 1885.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: 35

Autor(en)/Author(s): Pelzeln August Edler von, Kohl Franz Friedrich

Artikel/Article: Ueber eine Sendung von Säugethieren und Vögeln aus Ceylon. 525-528